

Gloria mit Glanz

Die Hertener Kantorei überzeugte in der restlos ausverkauften Erlöserkirche mit einem ungewöhnlichen Programm. Und das stilsicher, leidenschaftlich und in schöner Harmonie mit den Solisten und den Dortmunder Philharmonikern



Mit vitaler Leidenschaft und lyrischer Noblesse gestaltete die Hertener Kantorei zusammen mit den Dortmunder Philharmonikern die Puccini-Messe.

Foto: WAZ, Reiner Kruse

Von Elisabeth Höving
e.hoeving-henkel@waz.de
02361 9370-118

Herten. Soviel Glanz beim Gloria war selten. Die Hertener Kantorei erfüllte das Kirchenschiff der ausverkauften Erlöserkirche am Sonntag mit strahlenden Klangnassen von nahezu opernhafte Dimensionen. Das Publikum, es war restlos begeistert. Zu Recht. Denn was es mit der Aufführung von Giacomo Puccinis „Messa di Gloria“ erlebt hatte,

das war an lyrischer Finesse und dramatischer Wucht kaum zu überbieten. Ein Programm außerhalb jedes Mainstream-Weihnachtskonzertes.

Puccini? Da denkt man doch für gewöhnlich an große Oper, an „Tosca“ und „Turandot“, an schmelzenden Belcanto. Aber Puccini sakral?

Die Kantorei unter der gewohnt unsichtigen, präzisen Leitung von Elke Cernysev am Pult demonstrierte mit der Messe, ein 1880 entstandenes Frühwerk des

italienischen Meisters, wie hervorragend Messesänge und theatralisches Temperament harmonieren.

Zum Aufwärmen erklang Klassisches. Bei Johann Sebastian Bachs Kantate Nr. 61 „Nun komm, der Heiden Heiland“ konnten sich Chor, Solisten-Trio und die Mitglieder der Dortmunder Philharmoniker in barockem Wohlklang aufeinander einstimmen. Deutschlands „Orgelpapst“ Wolfgang Stockmeier hatte dafür den letzten Satz vervollständigt.

Helle Streicher eröffneten die Messe mit dem Kyrie, zahlreiche schöne Momente folgten. Der Chor überzeugte in den anspruchsvollen Sätzen mit sauberer Intonation, präziser Dynamik und einem hohen Maß an Beweglichkeit, erzeugte ein sehr vitales Klanggemälde. Glück auch bei den Solisten: Jana Stelr mit ihrem leuchtenden Sopran, Wolfgang Wittekind mit dunklem Tenor und Stefan Adams fein strömender Bass - Ein mit viel Beifall und Ovationen gefeierter Abend.

Passionsmotetten

Die Kantorei der Erlöserkirche wurde 1990 als Konzerchor und kirchlicher Chor gegründet. Seitdem widmet sie sich anspruchsvoller Oratorien- und Kantatenliteratur aus allen Epochen und der a-cappella-Musik. Am 22. März zum Beispiel geht's weiter: Dann erklingen um 17 Uhr in der Erlöserkirche an der Ewaldstraße Motetten zur Passion, u.a. von Bach und Brahms.